

Atelier Gespräch:

*Die Unsichtbare Hand* —  
Modernes Spiel von Macht und Terror  
In Kooperation mit dem Schauspielhaus Salzburg

Die Unsichtbare Hand © Chris Rogl



# Wirtschaft – Terror – Bühne

Programmleitung: Sabine Coelsch-Foisner

Die „unsichtbare Hand“ ist ein metaphorischer Ausdruck, geprägt vom schottischen Ökonomen und Moralphilosophen Adam Smith und beschreibt die Selbstregulierung des Wirtschaftslebens ohne die Involvierung des Staates, wobei alle betroffenen Akteure auf ihr eigenes Wohl bedacht sind. Der US-Amerikanische Autor Ayad Akhtar greift die Wirtschaftsthematik im gleichnamigen Stück (engl. *The invisible Hand*) auf und schafft einen Börsenthriller, in dem es um Korruption, Kapitalismus und Wirtschaftsterrorismus geht. Ayad Akhtar zählt zu den erfolgreichsten Bühnenautoren der letzten Jahre. Sein Konversationsstück *Disgraced* gewann 2013 einen Obie Award für Playwriting sowie den Pulitzer Theaterpreis. Im Rahmen der Verleihung des Nestroy-Theaterpreises 2017 wurde er in der Kategorie Bestes Stück – Autorenpreis für *Geächtet* am Schauspielhaus Graz und am Wiener Burgtheater ausgezeichnet. Das Schauspielhaus Salzburg inszeniert Akhtars packenden Wirtschaftsthriller *Die unsichtbare Hand* unter der Regie von Florian Hackspiel. Gemeinsam mit der Völkerrechtlerin Kirsten Schmalenbach beleuchtet das Atelier Gespräch die gesellschaftliche Brisanz von Literatur und Bühne sowie die Theatralisierung realer Szenarien.

Kontakt:

Universität Salzburg, UNIPARK, Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg, Tel. +43-662-8044-4428, [ATELIER\\_GESPRAECH@sbg.ac.at](mailto:ATELIER_GESPRAECH@sbg.ac.at)

Die Atelier Gespräche werden von uniTV aufgezeichnet und können unter Atelier Gespräche® Video Archive nachgesehen werden ([www.sbg-plus-kultur.at](http://www.sbg-plus-kultur.at)). Drei Bände der Atelier Gespräche sind beim Verlag Pustet erschienen ([www.pustet.at](http://www.pustet.at)) und im Handel erhältlich.

**13. Mai 2019, 17.30 Uhr**

Säulenfoyer, Schauspielhaus Salzburg  
Erzabt-Klotz-Straße 22

Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner im Gespräch  
mit der Völkerrechtlerin Univ.-Prof. Dr. Kirsten Schmalenbach  
und Mitwirkenden der Produktion

Um Anmeldung wird gebeten:  
[ATELIER\\_GESPRAECH@sbg.ac.at](mailto:ATELIER_GESPRAECH@sbg.ac.at); +43-662-8044-4428  
S.C.Atelier Gespräch® | [www.sbg-plus-kultur.at](http://www.sbg-plus-kultur.at)



wissen:stadt  
salzburg

**SCHAUSPIELHAUS**  
salzburg